

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 290.

Dienstag, den 17. October,

1843.

### Bekanntmachung.

Dieserjenigen, welche im Laufe jetzigen Jahres das Bürgerrecht oder den hiesigen Schutz erlangt haben, ohne bis jetzt der resp. ihnen Seiten des Wohlöbl. Stadtrathes gewordenen Weisung, bei uns zum Eintritte in die Communalgarde sich zu melden, nachgekommen zu sein, werden hiermit aufgefordert,

nächsten **Sonnabend den 21. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr**, im Bureau des Ausschusses, in der **ersten Etage des Gebäudes der alten Waage**,

sich persönlich zum Eintritte in die Communalgarde zu melden. Etwaige Reclamationen gegen diesen Eintritt aber sind unter gefehliger Begründung vor obbemerktem Tage in den gewöhnlichen Expeditionsstunden bei dem mitunterzeichneten Protokollanten anzubringen. Die Ausbleibenden haben sich weiterer gefehliger Maßnehmung zu gewärtigen.

Leipzig, den 14. October 1843.

Der Communalgarden-Ausschuß.

Major **Wier**,

Commandant der Communalgarde.

Hermisdorf, Prot.

### Bekanntmachung.

Nachdem die auf die von der unterzeichneten Canzlei der Königlich Kreis-Direction debitirten Actien zur Verloosung erzebigischer und vogtländischer Fabrikwaaren gefallenen Gewinne anher gelangt sind, so werden alle diejenigen, welche dergleichen Actien bei besagter Canzlei entnommen haben, hierdurch aufgefordert, die betreffenden Gewinne gegen Rückgabe der Actien im Locale der Königlich Kreis-Direction in Empfang nehmen zu lassen.

Leipzig, den 14. October 1843.

Königlich Sächsische Kreis-Direction.

von **Planitz**.

Friedrich.

### Nachrichten.

\* Die auch für unsere Stadt so wichtigen Staatsverträge der k. sächsischen Regierung mit der k. bairischen wegen der Eisenbahnverbindung von Leipzig über Hof nach Nürnberg, mit der k. preussischen wegen einer solchen von Dresden über Baugen, Lössau, Görlitz nach Breslau, und mit der k. österr. reichischen wegen der von Dresden über Prag nach Wien sind nun der Oeffentlichkeit übergeben worden. In der Leipziger Zeitung vom gestrigen Tage ist eine Darlegung darüber enthalten, ob es unserer Regierung gelingen werde, den von ihr dabei übernommenen Verpflichtungen ohne Ergreifung außerordentlicher finanzieller Maßregeln Genüge zu leisten? — Wir können auf das Bestimmteste versichern, daß in den nächsten Tagen die Mittheilungen im Drucke erscheinen werden, welche die Verhandlungen der sächsischen Ständeversammlung über die Eisenbahnen betreffen.

\* Der wackerere Abgeordnete Dr. Schröder, Stadtrichter zu Rochlitz, der auch den Lesern dieses Blattes durch seine Wirksamkeit in der 2. Kammer, in welcher er zugleich die Function eines Secretaires versah, hinreichend bekannt sein wird, hat sich veranlaßt gesehen, an die Wähler im zweiten städtischen Wahlbezirke einen öffentlichen Dank zu richten, da er, wenn er auch in der Zwischenzeit bis zu dem nächsten Landtage noch den Verhandlungen zweier Deputationen beizuwohnen habe, doch sonst kein öffentliches Zeichen der Fortdauer seiner zeitherigen Function bis zu Eintritt der neuen Wahl eines

Abgeordneten mehr geben könne. Sollte er, sagt der Abgeordnete, auch nicht allen Wünschen haben entsprechen können, so fühle er sich doch beruhigt, da er, was ja auch unsere Verfassungsurkunde nur erfordere, als Abgeordneter seiner Ueberzeugung gemäß gehandelt habe. (Die letztern Worte sind in Nr. 163 der sächs. Vaterlandsblätter besprochen worden.)

\* In seinem neuesten aus Berlin datirten Berichte über Deutschland sagt Hector Berlioz von Madame Schröder-Devrient: Ein in der Höhe abgenutzter, wenig biegsamer, aber hervortretender und dramatischer Sopran. Sie singt immer zu tief, wenn sie die Noten nicht mit Kraft ersetzen darf. Ihre Verzierungen sind von sehr schlechtem Geschmacke und sie mischt ihren Gesang mit gesprochenen Worten und Ausrufen, wie unsere Vaudeville-Schauspieler in ihren Couplets, was eine widerwärtige Wirkung macht. Diese Gesangschule ist die unmusikalischste und gemeinste, die es geben kann. (Hier werden wohl Noten zum Texte kommen.)

### Miscelle.

Die Zeitschrift „der Jäger“ berechnet die Zahl der in Rußland lebenden Wölfe auf wenigstens eine Million. Diese Annahme scheint nicht übertrieben zu sein, denn die Gegenden Rußlands, in denen Wölfe leben, haben einen Flächenraum von 250,000 Quadratmeilen, so daß auf jede QM. 4 Wölfe kämen, und die Zahl der jährlich getödteten Wölfe bestätigt diese Annahme.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

# Börse in Leipzig, am 16. October 1843.

## Course in Theater-Markt.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.	
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	And. ausl. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach gering.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—	
	2 Mt.	140 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Ausmünzungs-Füsse auf 100	—	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	99	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Holländ. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . do.	—	6 <sup>+</sup> )	—	(kleinere . . . . .)	—	—	—	
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>+</sup> )	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	—	—	
Berlin pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Breslauer do. do. . . . . do.	—	6 <sup>+</sup> )	—	Obligationen à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	106 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
	2 Mt.	—	—	Passir . do. do. . . . . do.	—	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Pruss. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or	k. S.	—	111 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Conv.-Species und Gulden . . . . . do.	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> in Pr. Cour. . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr.	—	—	—	
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S.	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> ) . . . . .	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. . . . . do.	—	—	—	K.K. Oestr. Met. à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	—	115 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	<b>Staatspapiere, Actionen</b>				—	do. do. . . . . do. do.	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	<b>etc., excl. Zinsen.</b>				—	do. do. . . . . do. do.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	Laufende Zinsen à 103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im	—	—	—	
	2 Mt.	149 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	99	—	14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Fuss.	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl.	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	K. S. Kammer-Cred.-G.-Scheine	—	—	—	laufende Zinsen . . . . . à 103 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	1160	—	—	
	k. S.	—	—	à 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. v. 500, 200 u. 50 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	80 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	122	—	—	
	3 Mt.	80	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 14 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action	—	—	—	
	k. S.	—	104 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	kleinere . . . . .	—	—	—	à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> excl. Zinsen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	121 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Action à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
	3 Mt.	—	—	à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> im 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> F. (v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> )	—	99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	excl. Zinsen . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br.	—	—	—	kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—	
u. 12 K. 8 G. . . . . auf 100	—	—	—					*) Beträgt pr. Stück 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ngr 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	
Pruss. Frd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem . do.	—	—	—					†) Beträgt pr. Stück 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ngr 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—	

### Einnahme

#### der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

vom 8. bis mit 14. Octbr. 1843.

Für 10,775 Personen . . . . . 8350<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 3 Ngr  
 Für Güter, ausschließlich Post, und Salz  
 Fracht und Magdeburger Antheil . . . . . 3701<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 2 Ngr

Summa 12,051<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 5 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1842 betrug 11,501 Thlr. 5 Ngr.  
 Vom 1. Januar bis 14. October 1843: 336,564 Personen,  
 Einnahme 465,885 Thlr. 8 Ngr.  
 In derselben Zeit von 1842: 314,331 Personen, Einnahme 437,088 Thlr. 19 Ngr.

### Bekanntmachung.

Am 12. dieses Monats ist erstatteter Anzeige zufolge einem Neffremden eine braunlederne Brieftasche hier entwendet worden, in welcher sich außer 7 Stück Königl. Preuß. und Königl. Sächs. Cassenanweisungen, à 1 Thlr., auch eine hiesige Aufenthaltskarte für den Handelsmann Carl Wilhelm Seidel aus Hainichen; ein für denselben vom Stadtrath zu Hainichen im Monat Februar d. J. ausgestellter Gewerbesteuerchein; zwei Passkarten für genannten Seidel und dessen Ehefrau von demselben Stadtrathe zu derselben Zeit ausgefertigt und mehrere Waaren, Rechnungen befunden haben.

Wir fordern Jedermann, der über den Dieb oder über den dermaligen Besitzer der abhanden gekommenen Effecten Auskunft zu geben vermag, zur ungesäumten Anzeige auf.  
 Leipzig, den 15. October 1843.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Stengel.**  
 Burckhardt.

### Bekanntmachung.

Aus dem Besitze eines wegen Diebstahls berüchtigten Menschen sind acht Stück neue Tücher, sächsisches Fabrikat, in unsere Verwahrung gekommen, und zwar

7 Stück <sup>8</sup>/<sub>4</sub> Ellen große wollene, rothbraun mit dergl. Fransen, und  
 1 Stück <sup>10</sup>/<sub>4</sub> Ellen große, von Wolle und Baumwolle, weiß und lilas auf olivengrünem Grunde brochirt, mit olivengrünen Fransen und seidenem, theils olivengrünen, theils orangegelben Rändern.

Da dringende Vermuthung vorliegt, daß jener Mensch diese Tücher gestohlen oder sonst auf widerrechtliche Weise an sich gebracht habe, so wird hierdurch jeder, dem dergleichen abhanden gekommen sind oder welcher sonst in Beziehung darauf einige Nachweisung zu geben im Stande ist, hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Sollte sich binnen sechs Wochen Niemand dazu gemeldet haben, so wird darüber den Rechten gemäß verfügt werden.  
 Leipzig, den 10. October 1843.  
 Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
**Nothe.**  
 Meyer.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 17. Oct. (1. Abonnements-Vorstellung):  
**Des Teufels Antheil**, romantisch-komische Oper von Auber.  
**Nachricht.** Von Dienstag (den 17.) an ist der Anfang des Theaters um 6 Uhr; Einlaß um 5 Uhr.

#### Abonnements-Anzeige.

Dienstag den 17. October wird ein neues halbjähriges **Abonnement** unter denselben Bedingungen wie zeit-her wieder eröffnet. Die Theaterdirection beehrt sich den Theaterfreunden hiervon die ergebenste Anzeige zu machen, und ersucht alle diejenigen, die dasselbe mit ihrer Theilnahme zu beehren gesonnen sein möchten, ihre Bestellungen in der Theater-Cassens-Expedition gefälligst machen zu wollen.

### Drittes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,  
**Donnerstag** den 19. October 1843.

Erster Theil. Symphonie (G-moll. Mscrip.) von C. L. Drobisch, Capellmeister in Augsburg. (Unter Direction des Componisten.) Scene und Arie mit Chor aus der Belagerung von Corinth von Rossini, gesungen von Hrn. Bruno

Neumann, vom Theater zu Königsberg. Concertino für Bassposaune von C. G. Müller, vorgetr. von Hrn. Queisser. Zweiter Theil. Overture zu Faust von L. Spohr. Duett aus Belisario von Donizetti. Capriccio für Pianoforte mit Orchester von F. Mendelssohn-Bartholdy, vorgetr. von Fräulein Julie von Grünberg aus St. Petersburg (Schülerin Adolph Henselts). Ballscene für Soli und Chor aus Faust von L. Spohr.

Einlassbillets à  $\frac{2}{3}$  Thr. sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Das 4. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 26. Oct. 1843.

## Heute und folgende Tage Ausstellung

des

### Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben. Das Local der Ausstellung ist fortwährend geöffnet.

## Schillerfest in Leipzig.

Die geehrten Mitglieder des Schillervereins werden hiermit zu einer General-Versammlung auf

**Mittwoch den 18. October**

Abends halb 8 Uhr im Hotel de Pologne ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:** Bericht über den bisherigen Erfolg der Schritte zur Begründung einer Schillerbibliothek. Wahl zweier Vorstandsmitglieder. Besprechung über das nächste Fest.

Zugleich fordern wir alle diejenigen, welche das nächste Schillerfest mit Vorträgen, Gedichten, Liedern oder andern Kunstleistungen zu verherrlichen geneigt sind, hiermit höflichst auf, ihre Einsendungen, resp. Anmeldungen bis **Freitag den 3. November d. J.** an die Buchhandlung von **Robert Frieße** gefälligst machen zu wollen. Besonders sind Lieder nach bekannten Melodien, die bei der Tafel gesungen werden können, sehr willkommen.

Leipzig, den 14. October 1843.

Der Vorstand des Schiller-Vereins.

## Auction von Harlemer Blumen- zwiebeln.

Donnerstags am 19. d. M. und an den beiden folgenden Tagen Vormittags von 8 Uhr an soll in dem Verkaufslocal des Herrn **E. Kruff, Petersstraße Nr. 23 parterre**, eine Partie echter Harlemer Blumenzwiebeln gegen Baarzahlung notariell versteigert werden. Die Kataloge sind den 18. d. M. Nachmittags in dem obigen Locale unentgeltlich zu haben. Leipzig, den 13. October 1843.

Adv. **Wigby**, Notar.

## Die Auction

im kleinen Fürstencollegio, Ritterstraße hier, beginnt heute Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr, so wie folgenden Tages zu gedachten Zeiten fortgesetzt.

## Die Versteigerung

des zu Schleußig sub. No. 11/13 gelegenen Hauses erfolgt Donnerstag den 19. October 1843, Vormittags 11 Uhr, im Hause selbst. Adv. **Heinrich Goeß**.

## Auction von Brennholz.

Circa 50 ellige Klastern Brennholz, größtentheils aus Abfallstücken von Eichen, Buchen und Eschen, sollen

Mittwoch den 18. October Vormittags 9 Uhr an die Meistbietenden verkauft werden im Bahnhofe der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Comp.**

Die **Bücher-Lotterie** zum Besten der Abgebrannten in Camenz, Oschaz und Sayda wird heute Abend nach Beendigung der Sitzung des Kunst- und Gewerbevereins vor Notar und Zeugen gezogen. Die Gewinne sind morgen Nachmittags von 2 bis 7 Uhr abzuholen bei **Ludwig Schreck**.

In der **Rein'sche** Buchhandlung erschien:

## Die Schlacht bei Leipzig

im Jahre 1813.

Nach den besten und neuesten Quellen bearbeitet von **Fr. H. v. Rothenburg**.

Mit 6 Plänen,

darstellend: das Gefecht bei Liebertsdorf den 14. Oct., die Schlacht bei Möckern, die Schlacht bei Wachau, die Gefechte bei Lindenau und Connewitz am 16. Octbr., die Schlacht bei Leipzig am 18. Oct. u. die Erstürmung von Leipzig am 19. Oct.

gr. quer 4to. geb. 1 Nhr.

Mit militärischer Genauigkeit und Kürze sind in diesem Werkchen jene denkwürdigen Tage, die Stellungen und Operationen der einzelnen Corps, beschrieben und auf den ganz genauen, sehr sauber gestochenen und colorirten Plänen dargestellt, daß man ein vollkommenes Bild vor sich hat. Specielle Notizen über den Antheil einiger österr. Corps, die dem Verf. vom k. k. F. M. L. Bar. **Biauchi** mitgetheilt wurden, geben dem Werkchen noch erhöhten Werth.

Bei **H. & W. Rosi** in Dresden ist eben erschienen u. in allen Buchhandlungen Leipzigs zu haben:

**Girardet, Fr., Predigten.** Aus dessen handschriftlichem Nachlasse ausgewählt und mit einer Vorrede biograph. Inhalts begleitet von **E. B. Kohlschütter**, Archidiaconus zu Glauchau. 23 $\frac{1}{2}$  Bogen. Geh. 1 Thlr. 20 Ngr.

Indem wir diese, aus dem noch ungedruckten Nachlasse des verst. Pastor Girardet von dem früheren Collegen desselben ausgewählten Predigten dem Publicum übergeben, glauben wir zu deren Empfehlung nichts hinzufügen zu dürfen, da für den Werth des hier Dargebotenen der Name des Verfassers hinreichende Bürgschaft leistet.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Mein für bevorstehendes Winterhalbjahr beabsichtigter Course des Tanzunterrichts, verbunden mit zweckmäßigen Uebungen der Gymnastik, beginnt für Erwachsene den 30. u. 31. Octbr., für Kinder den 1. November. Auch werde ich Scholaren für einzelne Tänze, z. B. Menuet, Gavotte, Allemande à trois etc., welche Tänze sich ganz besonders zur körperlichen Ausbildung junger Leute eignen, annehmen.

Das Unterrichtslocal ist, wie zeither, der große Saal im Lehmannschen Hause am Markt Nr. 17/2.

**Wilhelm John,**

Lehrer der Tanzkunst an der Universität,  
Kupfergäßchen, bl. Weintraube, 1. Etage.

Ein Privatlehrer, welcher billigen und gründlichen Elementar- u. Clavierunterricht erteilt, wünscht noch einige Schüler zu haben. Das Nähere Magazinsgasse Nr. 4, parterre.

## Tanzunterricht.

Für beginnendes Winterhalbjahr nimmt Montag d. 22. Octbr. ein Lehr-Cursus seinen Anfang. Resp. Herren und Damen, welche daran Theil nehmen wollen, werden gebeten, der Eintheilung den Stunden halber, gefällige Anmeldungen baldigst zu bewirken. Wohnung: Stadt Gotha.

**E. Reichsenring**, Lehrer der Tanzkunst.

NB. Resp. Damen, welche an den Übungsstunden Theil nehmen wollen, haben sich persönlich bei mir zu melden.

Der Obige.

Madame Wallis née Jeanrenaud donne des leçons de langue française, chez elle, Windmühlenstrasse No. 33. à droite, au premier.

## ✱ Etablissement. ✱

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich auf hiesigem Plage eine Regen- und Sonnenschirmfabrik unter der Firma

## Franz Hertzog

errichtet habe. Ich ersuche ein geehrtes Publicum, mich in meinem neuen Wirkungskreise mit Ihrem gütigen Wohlwollen zu beehren; ich hoffe, ein geehrtes Publicum im Geschäfte meines Schwiegervaters, des Schirmfabrikanten Hrn. **F. W. Stenler**, in dem ich 6 Jahre lang conditionirte, zufrieden gestellt zu haben, und werde bemüht sein, im neuen eignen Wirkungskreise durch Reellität und solide Waare zu festen und billigen Preisen mein bisheriges Renommee aufrecht zu erhalten; auch besorge ich alle nur vorkommenden Reparaturen eben so schnell als billig.

Reichstraße im Gewölbe, Herrn Selliers Haus Nr. 55, vis à vis der Gold- und Silberhandlung des Hrn. **Carl Reubl**.

## Bekanntmachung.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich unter heutigem dato einen vaterländischen **Weinfeller** angelegt habe. Solcher befindet sich am Markte in dem ehemaligen Baierschen Bierkeller in Herrn Küstners Hause. Leipzig, den 16. October 1843.

**P. G. Wulff.**

## Local-Veränderung.

## Strohbach & Mojean

haben ihr Comptoir und Bestenlager **Thomasgäßchen Nr. 11** verlegt.

## Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publicum und werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Petersstraße Nr. 1**, im Hofe 1 Treppe wohne. Gewölbe: **Auerbachs Hof Nr. 8**.

**Carl Häuser**, Knopfmacher.

Ich wohne von heute an am **Fleischerplage Nr. 3**, 3. Etage. Den 16. Oct. 1843.

## Local-Veränderung.

**Wein Kohlenlager**, Bahnhofstraße Nr. 19, habe ich auf die **Windmühlenstraße Nr. 14** in Herrn Dr. Härtels Gut verlegt, und empfehle

**Zwickauer Steinkohle** in 3 Sorten, **Cok** von vorzüglicher Qualität, **böhmische Patentkohle** und verschiedene Sorten **Braunkohle**

zu den billigsten Preisen, und liefere solche in jede Wohnung. Auch werden Bestellungen in meinem früheren Locale bei Hrn. **Kübener** und in meiner Wohnung, **Reichstraße Nr. 43**, 1 Treppe hoch angenommen.

**G. Vogt**, Windmühlenstraße Nr. 14.

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich in dem Hause meiner Mutter, **Neufirchhof Nr. 5**, 3 Treppen.

Leipzig, den 11. October. **Dr. Döring**, prakt. Arzt.

Ich mache meinen geehrten Kunden die schuldige Anzeige, daß ich das bisher inne gehabte Gewölbe, **Schuhmachergäßchen Nr. 9**, verlassen und ferner alle gütigen Bestellungen in demselben Hause 4 Treppen hoch entgegen nehme, mit der Bitte, mit Ihr gütiges Zutrauen fernerhin nicht zu versagen.

**Theodor Zippel**, Schuhmachermeister.

## S. C. Hoyer,

## Schneidermeister,

wohnt von jetzt an **Sainstraße**, im großen **Joachimsthal Nr. 5**, 2. Etage.

## A. Bertholdt,

Lackirer und Meublespolierer, wohnt von jetzt an in der **blauen Mühle Nr. 8**, bittet seine werthgeschätzten Kunden und ein hochgeachtetes Publicum, ihr Zutrauen auch ferner zu schenken. Auch werden alte und neue Stühle mit Rohr bezogen.

\* Dem geehrten Publicum und werthen Kunden empfehle ich mich im Färben von Kleidern aller Art in allen Farben. **Schwarz** wird Anfang jeder Woche, Herren- und Damenkleider werden auch unzertrennt gut und billig gefärbt und alles mit beliebiger Appretur besorgt. Um gütigen Zuspruch bittet der **Schönfärber J. F. Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3.

Anatomische Bestecke empfiehlt den Herren med. Studierenden in Auswahl **Ernst Twele**, Verfertiger chirurgischer Instrumente, Reichels Garten, **Wiesenstrasse 625**.

Hüte, äußerst elegant, in großer Auswahl à 2½—3 Thlr. empfiehlt **F. Göbft**, Neumarkt Nr. 27.

## Watten-Fabrik von W. L. Vogel,

kleine **Windmühlengasse Nr. 12**; Stand: **Barfußgäßchen Nr. 4**.

\* Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leyfath** werden **Burnous** und dickwattirte **Schlafroße** billigt verkauft: **Petersstraße Nr. 17**, neben den 3 Königen.

## Hausverkauf.

Nabe an der **Dresdner Straße** im neuen Anbaue ist ein Haus, welches jetzt schon **549 Thlr.** Zinsen einbringt, dazu großen Garten mit Obstbäumen und Weinanlagen zc., und außer großem Hofraume mit Thoreinfahrt noch eine schöne Baustelle hat, schneller Veränderung halber an einen reellen Käufer für den billigen Preis von **9000 Thlr.** und mit nur **2000 Thlr.** Anzahlung käuflich, jedoch ohne Unterhändler, zu überlassen. Das Nähere **Antonstraße Nr. 3**, im Gartenhause parterre.

Hausverkauf. In bester Lage ist ein Haus für **27,000 Thlr.** und bei **5000 bis 10,000 Thlr.** Anzahlung käuflich, jedoch ohne Mittelspersonen, zu überlassen. Das Nähere **Antonstraße Nr. 3**, im Gartenhause parterre.

Das im hiesigen Orte, 2 $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig, an der sächs.-bairischen Eisenbahn und mehreren Communicationswegen gelegene, mit der vollen Gastnahrung versehene und von dem gegenwärtigen Besitzer im vorigen Jahre für 3350 Thlr. sub hasta erstandene Gasthofsgrundstück sub Nr. 6 des Brandcatasters nebst dazu gehörigem Garten und Angertheilstück soll

den 8. November 1843

auf Antrag des Besitzers fernerweit gerichtlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher am gedachten Tage bis Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und sind die näheren Bedingungen — wovon wir auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien Abschrift ertheilen werden — so wie die nähere Beschreibung des Grundstücks dem im letzteren selbst ausgehängten Subhastations-Patente beigelegt.

Gaschwitz, den 25. September 1843.

Herrl. Friederichsche Gerichte zu Gaschwitz.  
D. F. Morgenstern, Ger.-Dir.

Verkauf eines Hauses in dem neuen Anbaue, mit Garten und einem Geschäft, welches eine Familie reichlich nährt. Das Nähere durch **C. Löcher**, Goldhahnstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind auf der Windmühlenstraße Nr. 7, 2 Treppen hoch, verschiedene Meubles, bestehend in Divans, Stühlen, Bureaus, Bettstellen etc.

Zu verkaufen ist ein junger Boxerhund, 5 Monate alt. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Koch**, neuer Anbau, Blumenstraße Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein vollständiger gutgehaltener Reisewagen und zu erfragen bei **Erdmann Langwagen**, Brühl, Plauen'scher Hof, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist äußerst billig ein schöner brauner **Hühnerhund**: Floßplatz Nr. 19, im Hofe Nr. 15.

\* Ein Pianoforte ist billigst zu verkaufen: Tauscher Straße Nr. 20, parterre links.

Schöne blaue Querlinien auf Conto-Currenten linirt gut u. billigst und alle Arten Handlungsbücher etc. **G. Frenzel**, im Preise so billig wie überall, Universitätsstraße, neue Pforte, Nr. 659, 2 Tr., und verkauft beste schwarze, rothe und blaue Tinte, stets vorräthig.

### Astrachaner Zucker = Erbsen

erhielten **Sentschel & Pindert**.  
Leipzig, den 12. October 1843.

Von heute an alle Tage frische Sülze à Stück 9 Pf. empfiehlt **Dorothea Weise**.

Ausgezeichnete schöne **Mecklenburger Stoppelbutter** erlassen in Fässern und ausgestochen billigst **Weinich & Comp.**, Petersstraße Nr. 28/55.

### Rosenlaub, Auerbachs Hof,

empfiehlt den hochgeehrten Damen ein großes Lager Puz unter Zusicherung reeller Bedienung.

### Harlemer u. Berliner Blumenzwiebeln,

Hyacinthen, Tulpanen, Tazetten, Narcissen, Jonquillen, Crocus, Lilien, Anemonen, Ranunkeln, Amaryllis, Gladiolus, Kaiserkronen etc. sind noch wenig, aber aufs Beste sortirt, um gern damit zu räumen, so werden selbige gegen 20% Rabatt und Hyacinthen in Kummel die 100 Stück 1 Thlr. billiger verkauft bei **C. Friedr. Niesschel**,  
Petersstraße Nr. 41, in **Sohmanns Hofe**.

### Jagd - Einladungs - Karten

à Dgd. 5 u. 8 Mar. in verschiedenen geschmackvollen Mustern empfiehlt **J. B. Kleins** Kunst- u. Buchhandlung.

Die königl. sächs. concessionirte

## Spielkarten - Fabrik

von

### Sommer & Seupke in Dresden

empfiehlt ihr Lager von feinsten franz. Tarok, Whist, und L'hombre-, deutschen Schwert-, und Solokarten, deren Güte und Schönheit jeder billigen Anforderung entsprechen, unter Zusicherung der solidesten und billigsten Bedienung zu geneigter Abnahme bestens.

Das Lager befindet sich bei Herrn **F. A. Magnus**, Neumarkt Nr. 2.

### Strassburger Pasteten - Töpfe

in allen Größen empfehlen zu den billigsten Preisen **Franz und Bachmann** in Frankfurt a/M.

## Böhmische Braunkohlen.

**Biliner Braunkohlen** der Schffl. à 17 Mgr

**Schreckensteiner beste Pechkohlen**, à 20, welche wegen ihre ausgezeichneten Qualität für den Hausgebrauch besonders empfohlen werden können, sind zu haben

in der **Braunkohlen-Niederlage**

zwischen dem Leipzig-Dresdner u. Magdeburger Bahnhofe.

## Weglars Patent Gummi = Schuhe

mit ledernen Sohlen, für Herren und Damen, das Eleganteste und Leichteste, welches der Art je erschienen, dabei von der größten Dauerhaftigkeit und Elasticität, sind zu billigen Preisen zu haben im Fabriklager zu Leipzig: Katharinenstr. Nr. 14/363. NB. Für Käufer en gros ein namhafter Rabatt.

Das

## Knopf = u. Posamentir = Waarenlager von G. Ettler & Comp.

befindet sich von heute an wieder außer der Messe im Gewölbe über Neckerleins Keller und ist in den neuesten in dieses Fach einschlagenden Artikeln auf das Reichhaltigste assortirt.

## Wollene Strickgarne,

im richtigen Gewicht, das Viertel von 5 Neugroschen an

bei **J. C. Richter**,  
Gewölbe, Halle'sche Straße Nr. 8.



## Tafelförmige- u. Flügel-Pianoforte

in guter Auswahl sind billigst zu vermieten

in der

### Leihanstalt für Musik

von

**O. A. Klemm**,

Neumarkt, hohe Lilie, 1 Treppe.

\* Auszuleihen sind 300 Thlr. gegen sichere Hypothek. Anfrage in der Expedition dieses Blattes.

\* Auszuleihen gegen sichere Hypotheken sind 3000 bis 4000 Thlr. sofort, nächste Ostern 5000 u. 1000 Thlr. durch **Adv. Dr. Christoph**, Tuchhalle.

Zu kaufen gesucht werden alte Blechöfen, alte Platten und altes Eisen: Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein Compagnon in ein gut rentirendes Geschäft mit einigen hundert Thalern Einlage. Anfragen unter der Adresse A. Z. 5, poste restante Leipzig franco, werden gleich beantwortet.

**Zahnkünstler**, die in diesem Fache gründlich geübt sind und mehre Jahre darin gearbeitet haben, finden so gleich eine dauernde und vortheilhafte Anstellung; jedoch wird verlangt, Atteste seiner Führung vorzuzeigen. Näheres in der Nicolaisstraße Nr. 20, 2 Treppen hoch bei Herrn Nowal.

Gesucht werden mehre Burschen, die etwas coloriren können, auf der Quersstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentlicher Laufbursche von 15 bis 17 Jahren, welcher sofort antreten kann, und haben sich deshalb zu melden in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 9, parterre.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt eine gesunde kräftige Amme. Zu erfragen Obstmarkt Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen von 15 bis 16 Jahren, zur Verrichtung häuslicher Arbeit und die auch etwas nähen und stricken kann: Friedrichstraße Nr. 32/1393, parterre zu erfragen.

Ein solides Mädchen wird in Bettstelle gesucht: Naundorfer Nr. 14, 1 Treppe.

Es wird eine gebildete Mansell von angenehmem Aeußern, die in einem guten Puzgeschäfte gearbeitet haben muß, für eine auswärtige Strohhutfabrik fürs Ladengeschäft zu engagiren gesucht. Reflectirende wollen sich gefälligst baldigst bei Herrn Gastgeber Schmidt zur Sonne auf der Gerbergasse melden.

Für ein höchst elegantes Restaurationslocal wird ein junges Frauenzimmer, welches wo möglich französisch spricht, von vorzüglich schönem Aeußern und gewandtem Benehmen als Dame de Comptoir gesucht. Ein Gehalt von jährlich 120 Thaler und freie Reisekosten bis Berlin, auch nach Umständen eine Zulage zum Gehalt wird bewilliget.

Ebenfalls nach Berlin eine Oberkellnerin von hübschem Aeußern und anständigem Betragen mit 100 Thlr. Gehalt und Erstattung der Reisekosten.

Drei Kellnerinnen mit 7 Thlr. monatlichem Gehalt. Zu Ertheilung näherer Auskunft ist beauftragt

**C. G. W. Sanger**, 9/822 am Peterschiesgraben.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen in die Küche, die im Kochen erfahren und vorzüglich ordentlich und reinlich ist: Dresdner Straße Nr. 63, parterre.

\* Ein lediger Mensch, 31 Jahre, der einem Königl. Amte vorgestanden hat und jetzt als Wehhelfer conditionirt, sucht hier eine dauernde Stelle als Hausmann, Markthelfer oder Weinläger. Nähere Auskunft ertheilt Herr Wackmeister Stöcker auf der Gerbergasse Nr. 10.

\* Ein junger Mensch, welcher sich keiner Arbeit scheut und mit guten Attesten versehen ist, sucht ein Unterkommen als Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen bei **P. Henning**, Kupfergäßchen Nr. 4/664, parterre.

A. B. Ein junges Frauenzimmer, geschickt in fast allen weiblichen Handarbeiten, auch im Kleidermachen und Frisiren, wünscht bei einer Herrschaft, noch lieber in einem auswärtigen Verkaufsgeschäfte Anstellung zu finden. Näheres besagt der Agent **C. L. Blatspiel**.

Gesuch. Zwei Mädchen aus bürgerlichem Stande, nicht von hier, nicht unerfahren im Puzmachen, Nähen und Sticken, wünschen ein Unterkommen als Jungemagd oder Ladenmädchen. Zu erfragen Burgstraße Nr. 18, 5 Treppen.

Gesuch. Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber schon als Ladenmädchen gedient und in jeder weiblichen Arbeit erfahren, sucht einen Dienst. Dieselbe unterzieht sich auch jeder häuslichen Arbeit, sieht vielmehr auf gute Behandlung als auf hohen Gehalt. Zu erfragen beim Victualienhändler **Wobius** in Amtmanns Hofe.

Gesuch. Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 44, 4 Treppen.

#### Wietzgesuch.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten sogleich oder zu Weihnachten ein Logis von 2 Stuben, Zubehör und einem Schuppen oder Niederlage. Schriftliche Anzeigen unter Adresse A. bittet man bei Herrn Seilermeister **Lutter**, Nicolaisstraße, abzugeben.

#### Fortwährend werden angenommen

und aufgegeben: Verkäufe, Localvermietungen jeder Art, bei **W. Krobisch**, Nachweisungs-Geschäft, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu miethen wird gesucht für künftige Weihnachten ein Logis von 5 Stuben oder 4 Stuben und einem Schlafzimmer mit Zubehör, in guter Lage, im Preise zu 120 - 150 Thlr. durch Agent **C. G. W. Sanger**, 9/822 am Peterschiesgraben.

Zu miethen gesucht wird von jetzt oder Weihnachten in den Vorstädten (wo es ist) ein Parterre-Logis von einer größeren und kleineren Stube nebst Küche und Zubehör, im Preise von 60 bis 80 Thlr., wobei ein Gärtchen und Hofraum sich befindet. Wer eins dergleichen abzulassen hat, beliebe es zu melden im Local-Comptoir für Leipzig von

**L. W. Fischer**,

am Fleischerplatz Nr. 1.

#### Wohnungs-Gesuch.

Von Ostern 1844 wird eine Wohnung von 3 Stuben mit Zubehör gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter Chiffre Z. abzugeben Dresdner Hof, Gastwirthschaft.

#### Vermietung.

Zwei Familienlogis und Hausstand in der Hainstr. Nr. 208.

**Vermietung.** Eine meublirte Stube mit Schlafzimmer ist sogleich an Herren Studierende zu vermieten: Markt Nr. 8, 3. Etage vorn heraus, bei **C. Berger**.

Vermietung einer Stube mit Kammer, Aussicht auf die Promenade und Straße, jetzt oder zu Weihnachten: Petersstraße Nr. 27/124, 3 Treppen.

Vermietung. Auf der Tauchaer Straße Nr. 15 ist zu Ostern k. J. ein Parterrelogis von 4 Stuben mit Zubehör und Garten, so wie zu Weihnachten ein kleineres Logis im Seitengebäude zu vermieten und Auskunft beim **Wesker** zu erhalten.

Vermietung. Die Stände im Thorwege der großen Feuerkugel, Universitätsstraße, sind sofort zu vermieten. Das Nähere ist beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermietung. Eine Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten an einen oder zwei ledige Herren: Reichstraße Nr. 8/9, Treppe rechts 4. Etage.

Vermietung einer freundlichen Stube für einen oder zwei Herren, nebst zwei Schlafstellen: Burgstraße Nr. 18, parterre.

\* \* In der Nähe der Grimma'schen Straße ist zu Ostern ein geräumiges Gewölbe mit heller Schreibstube an eine Buchhandlung billig zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von **L. W. Fischer**.

Zu vermieten ist vor dem Petersthore eine Stube mit Kammer ohne Meubles an einen Herrn. Näheres zu erfragen bei **Mad. Dragnlin**, Mägenfabrik, Grimma'sche Straße.

Zu vermieten und sogleich oder zum 1. November zu beziehen ist eine freundliche Stube nebst Alkoven an ledige Herren: **Zeiger Straße Nr. 20**, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine meßfreie, ausmeublirte Stube im Brühle Nr. 86, 4. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. November eine meublirte Stube an 2 Herren: **Burgstraße Nr. 27**, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis von 3 Stuben und Zubehör, Aussicht über einen Garten nach der Allee, Ostern beziehbar. Näheres bei **J. F. Lehmann**, Schönsärber, Moritzstr. 3.

Zu vermieten ist eine Stube mit Meubles an einen ledigen Herrn: **Petersstraße Nr. 55/28**, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube, parterre vorn heraus, an zwei solide Herren: **Sack Nr. 9**.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube: **Katharinenstraße Nr. 19**, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für ledige Herren: **Querstraße Nr. 3**, bei Witwe **Leichsenring**.

\* **Tauchauer Straße Nr. 14a**, 1. Etage, ist ein freundliches Logis an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach ist sogleich zu beziehen im **Place de repos Nr. 4** parterre.

Eine Stube nebst Kammer, beides vorn heraus, meß- oder nicht meßfrei, ist an einen ledigen Herrn zu vermieten und sogleich zu beziehen: **kleine Fleischergasse Nr. 8**, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle. Zu erfragen **Petersstraße im Sack**, von Nachmittags 2 Uhr an im Lichtladen.

\* In **Reichels Garten**, **Moritzstraße Nr. 2**, ist in der ersten Etage eine Stube nebst Schlafkammer, mit oder ohne Meubles, an einen Herrn von jetzt an zu vermieten.

## Urania.

Die Abonnementskarten zu dem diesjährigen Kränzchen im **Livoli** werden von heute an täglich von 11 bis 1 Uhr bei **Herrn Friedel**, kleine Windmühlengasse Nr. 1, ausgegeben.  
**Der Vorstand.**

## Großer Kuchengarten.

Einem verehrten Publicum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich **Mittwoch den 18. October** meinen Einzugs- schmaus in der von mir kürzlich übernommenen Restauration im großen Kuchengarten halten werde, wobei Souper und Ball stattfinden wird. In der Hoffnung, daß ich mich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen habe, werde ich mich des mir geschenkten Vertrauens würdig zu machen suchen und mein eifrigstes Bestreben wird sein, den Wünschen aller meiner verehrten Gäste nachzukommen.

**Albrecht Knoche.**

Zugleich erlaube ich mir, hiermit einem verehrten Publicum das ergebenste Anerbieten zu machen, daß ich jederzeit Dinners und Soupers übernehmen werde und verspreche selbige bestens und billigst zu besorgen, mit der Bitte, mich recht oft mit werthen Bestellungen zu beehren. Da dieß seit Jahren mein Geschäft war, so glaube ich, daß ich auch in allen in diesem Fache vorkommenden Sachen den Wünschen eines verehrten Publicums entsprechen werde.

**Der Obige.**

## Thonberg.

**Heute Kirmeß. Concert** mit verschiedenen Variationen. Entree nach Belieben.

**Heute Tanzrepetition. Reichsenring.**

**Morgen Übungsstunde**

in **Lannerts Salon.**

**Louis Werner.**

Morgen **Wittwoch** erstes Abendconcert

in **Knabe's Kaffeegarten.**

**Knabe's Kaffeegarten.**

**Mittwoch** erstes starkbesetztes Abendconcert, welches vorläufig anzeigt  
**Fr. Knabe.**

Einladung. Heute **Dienstag** den 17. Octbr. ladet zu **Bellsuppe** und **frischer Wurst** nebst verschiedenen andern warmen Speisen ergebenst ein

**J. C. Weniger** am bairischen Platz.

\* **Morgen** früh 9 Uhr zu **Speckfuchen** bei

**J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

## Empfehlung.

Allen, welche gern ein Glas gesundes schmackhaftes Bier trinken, rathen wir, sich in den **Lüßschenaer Keller** in der **Reichsstraße Nr. 3** zu bemühen; der nicht nur in dieser Beziehung Jedermann zu empfehlen ist, sondern auch durch die musterhafte Ordnung und prompte und reelle Bedienung, auf welche durch **Herrn Schröter** gehalten wird, jetzt vorzugsweise jeder anständigen Gesellschaft einen angenehmen Aufenthaltsort gewährt.

Vieler Einheimische sowohl als Messfremde, die daselbst vergangene Messe manche angenehme Stunde verlebten.

**Verloren** wurde gestern gegen Abend ein großer massiver goldener Reifohrering, mit durchgehendem Steg und einem Sternchen versehen. Der Finder wird dringend gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben **Neufirchhof Nr. 45**, 1 Treppe.

**Verloren** wurden am 15. d. M. Morgens 5 Uhr von einem armen fremden Manne 4 Stück Budenplanen, inliegend ein alter brauner Tuchrock, eine alte schwarze Weste und eine Wärmflasche, vom **Johannisbrunnen** durch die **Windmühlengasse** bis zum **Altenburger Bahnhof**. Der ehrliche Finder wolle selbige Effecten in der **Ritterstraße Nr. 43**, 4 Treppen, gegen angemessene Belohnung gefälligst abgeben.

**Verloren** wurde am **Sonntag** Nachmittag in der **Buchhändlerbörse** ein weißes gesticktes Taschentuch, **Louise K.** gezeichnet. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges gegen eine Belohnung im **Place de repos Nr. 4**, parterre, gefälligst abzugeben.

**Verloren** wurde **Sonntag** Nachmittag am **Grimma'schen Thore** ein klein carrirtes braunseidner Strickbeutel, enthaltend ein weißes Batisttaschentuch und einen Schlüssel. Abzugeben **Münzgasse Nr. 19**, 2 Treppen hoch.

## Drei Thaler Belohnung.

Am 12. dieses Nachmittags wurde in der **Katharinenstraße** von **Herrn Bonorand** bis zu **Herrn Klaffig** ein großer goldener Siegelring mit goldgelbem ganz glattem Topas verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen obiges Douceur in einem oder dem andern dieser beiden Häuser abzugeben.

Auch werden die hiesigen Herren Goldschmiede darauf aufmerksam gemacht und bei Vorkommen um gefällige Mitwirkung gebeten, da man ihn wegen eines Andenkens s. Z. gerne wiederhaben möchte. **Leipzig**, den 13. Octbr. 1843.

## Fünf Thaler Belohnung.

Am 15. d. M. Mittags zwischen  $\frac{1}{2}$  12 —  $\frac{1}{2}$  1 Uhr wurde auf dem Wege von Schimmels Gute bis in das Schloß oder auf der Promenade vom Schlosse nach dem Petersthore ein goldener Trauring, in dessen innerer Seite P. v. S., d. 3. August 1841 eingravirt ist, verloren. Der eheliche Finder wird ersucht, solchen gegen obige Belohnung in Schimmels Gute beim Oberleutnant von Schönberg abzugeben.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag vom Rosenthale bis an das Halle'sche Thor und zurück um die Promenade bis an das Thomaspförtchen, eine goldene Cylinder-Uhr mit Zifferblatt, römischen Zahlen, das Innere des Blattes bildet eine Rosette, die Zeiger von Gold, das Gehäuse ciselirt, guilochirter Boden, der Staubdeckel von Messing; die Uhr ging auf vier Steinen, auch hatte das Gehäuse auf der Rückseite oben in der Nähe des Bügels einen kleinen Druck, welcher sichtbar war.

An der Uhr war ein Haken mit Granaten von Silber, jedoch mit Gold belegt.

Der eheliche Finder wird höflichst gebeten, solche gegen anständige Belohnung in der Thomasmühle bei Herrn Schloßbach abzugeben.

\* Es ist am 16. October ein weißer Pudel entlaufen. Kennzeichen sind: ein blaues und ein graues Auge nebst einem Strang um den Hals. Der Ueberbringer bekommt eine gute Belohnung. Abzugeben auf dem Neumarkte Nr. 13, beim Hausmanne Raifer.

\* Am Sonntag Nachmittag wurde ein seidener Regenschirm ohne Griff am Johannisbrunnen zurückgelassen. Der eheliche Finder wird gebeten, ihn gegen gute Belohnung zurückzugeben an Herrn Frost in der Schambach'schen Pianofortefabrik am Windmühlenthore.

## Zur geneigten Berücksichtigung.

Es ist mir mehrmals zu Ohren gekommen, dass ich von verschiedenen Personen meiner Bekanntschaft um desswillen, weil ich zum öftern auf öffentlichen Wegen, ohne ihnen auf übliche Weise die gebührende Achtung zu bezeichnen, an

ihnen vorüber gehe, auch wohl zuweilen ihre zuvorkommenden Begrüßungen unbemerkt und unerwidert lasse, einer groben Vernachlässigung der hergebrachten Sitte, ja von manchen sogar einer beleidigenden Geringschätzung beschuldigt werde. Sie alle aber, welche so über mich urtheilen, trauen mir offenbar bessere Augen zu, als ich wirklich habe, und würden mich wahrscheinlich eher beklagen als anklagen, wenn sie wüßten, dass ich nicht im Stande bin, die Gesichtszüge und sonstigen Eigenthümlichkeiten der mir Begegnenden selbst in der geringen Entfernung eines halben Schrittes zu erkennen und zu unterscheiden. So sehr es nun meinem Sinne widerstrebt, das Publicum mit Dingen zu behelligen, welche sich auf meine Person beziehen, so glaube ich doch, meiner Ehre schuldig zu sein, mich gegen einen unverdienten Vorwurf zu rechtfertigen, welchen ich in wirksamer Weise nur auf diesem Wege abzulehnen vermag, indem ich bitte, mir nicht ferner etwas zur Last zu legen, was nur auf Rechnung meiner Kurzsichtigkeit und Augenschwäche kommt.

Leipzig, den 16. October 1843.

**Chr. Fr. G. Weinich**, vormaliger Städtger.-Act.

\* Viel schöne Bilder sah ich auf der Gallerie,  
Doch kein's entzückte mich vor Allen, als nur Sie!

Bermählungs-Anzeige.

**Eduard Schürer,**  
**Sophia Schürer, geb. Bottger.**

Leipzig und Schildau, den 16. October 1843.

Die heute Morgen  $7\frac{1}{4}$  Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, **Friederike geb. Edelmann**, von einem gesunden Knaben, zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hiermit ergebenst an

Leipzig, den 15. October 1843.

**Georg Raab.**

Die Entbindung seiner lieben Frau, **Amalie geb. Weber** von einem kräftigen Knaben zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Mühle Knautfleberg, den 15. October 1843.

**August Röhler.**

Heute  $10\frac{1}{4}$  Uhr.

S. A.

## Ginpassirte Fremde.

Abolphus, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.  
v. Bruff, Graf, v. Altenburg, Hotel de Bav.  
Bauwiz, Offic., v. Mainz, goldner Bahn.  
Blumenthal, Kammergerichts-Rath v. Berlin, Rheinischer Hof.  
Bockmann, Daguerrrest. v. Cottbus, St. Wien.  
Bastich, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Bese, Offic., v. Wiesbaden, und  
Baum, Mad., v. Zürich, Rheinischer Hof.  
Braune, Mad., v. Zwetschau, an der Bürgerschule 1.  
Brandes, Oberamt. v. Bismar, St. Frankf.  
Duffin, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Daubenberg, Kfm. v. Berviers, und  
Dyrhen, D., v. Petersburg, Hotel de Russie.  
Dours, Fabrik. v. Berlin, Stadt Dresden.  
Epplein, Kfm. v. Regensburg, Rhein. Hof.  
Erdmann, Banmstr. v. Magdeburg, und  
Eckert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.  
Ertel, Kfm. v. Wettin, Hotel de Pologne.  
Franz, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.  
Feller, Part. v. Weida, Stadt London.  
Frankhoff, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Bav.  
Fischer, Bergamtsass. v. Freiberg, und  
Forell, Kfm. v. Rheims, Hotel de Pologne.  
Frenkel, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.  
Fügner, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
Funk, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
v. Gamerra, Lieut., v. Wien, Hotel de Bav.  
Georgi, Kfm. v. Mollau, gr. Blumenberg.

Geypart, Beamter v. Radom, und  
Gühr, Amtm. v. Grubitz, Hotel de Pol.  
Hermann, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.  
v. Hüßgen, Rent. v. Berlin, und  
Hamilton, Rent. v. Liverpool, Hotel de Saxe.  
v. von, Kfm. v. Elberfeld, und  
Herding, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Bav.  
v. Hanstein, Baron, v. Lemberg, H. de Bav.  
Hütter, Buchhdt. v. Wien, Stadt Hamburg.  
Hirsch, Kfm. v. Mainz, Münchner Hof.  
Israel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Fig, Kfm. v. Köln, Hotel de Saxe.  
Jacobi, D., v. Gotha, Stadt Rom.  
v. Kielmannsegge, Graf, v. Mailand, und  
Koch, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.  
v. Kogebue, Staatsrath, v. Petersburg, und  
Kesslkaul, Kfm. v. Aachen, Hotel de Bav.  
Kilian, Kfm. v. Montjoie, Hotel de Baviere.  
Knobet, Prof., D. v. Sießen, St. Hamburg.  
Klaus, Adv. v. Dolditz, Hotel de Pologne.  
Krone, Kfm. v. Wien, Rheinischer Hof.  
v. Lichnowsky, Graf, General v. Wien, und  
Lectorf, Part. v. Brüssel, Hotel de Baviere.  
Lorenz, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Luchardt, Buchhdt. v. Cassel, Stadt Gotha.  
Müller, Referendar v. Naumburg, St. Berlin.  
Muzely, Kfm. v. Pesth, und  
Möbius, Part. d. Tisch, Hotel de Baviere.  
Moll, Kfm. v. Kennep, Hotel de Pologne.  
v. Neill, Part. v. Trier, Hotel de Pologne.

Preller, Kfm. v. Stadford, gr. Blumenberg.  
Perret, Negor. v. Chaur de Fonds, St. London.  
Ruchbart, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pol.  
Reichenbach, Fabrik. v. Birkhammer, und  
Richter, Kfm. v. Adorf, gr. Blumenberg.  
v. Ruffum, Kfm. v. Emmerich, H. de Bav.  
Reich, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.  
Richter, Kfm. v. Bittsburg, Stadt Gotha.  
Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Pol.  
Schmalz, D., v. Pirna, und  
Schneider, Frau., v. Berlin, Hotel de Bav.  
Souhan, Part. v. Frankfurt a/M., H. de Bav.  
Schlmacher, Kfm. v. Burg, Hotel de Pol.  
v. Schönfeld, Gräfin, v. Cassel, und  
Souhou, Kfm. v. Trier, Stadt Rom.  
Titanischeff, Gutsbes. v. Petersburg, Hotel de Pologne.  
Völter, D., v. Baugen, Stadt Rom.  
Walzer, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.  
Wagner, Kupferschm. v. Ebersbach, St. Bresl.  
Wold, Gutsbes. v. Roschau, Stadt Rom.  
Wagner, Mechan. v. Berlin, Palmbaum.  
Weinbrenner, Kfm. v. Stettin, H. de Saxe.  
Wilker, Kfm. v. Aachen, Hotel de Russie.  
Wolters, Kfm. v. Lüdenscheid, und  
Weyrether, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.  
Wed, Kfm. v. Dijon, Stadt Gotha.  
Zumpt, D., v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Zimmermann, D., v. Halle, St. Hamburg.  
v. Zeschwig, Gutsbes. v. Dresden, H. de Pol.

Druck und Verlag von **C. Volz.**

Hierzu eine Beilage von **Romberg's** Verlagsbuchhandlung in Leipzig.